

Pressemitteilung

Offenburg, 22. Februar 2024

Bilanz der Sparkasse Offenburg/Ortenau für 2023

Zinsen und der Bausparvertrag kehren zurück

Mit einer Steigerung des Betriebsergebnis um 13,1 Millionen Euro blickt die Sparkasse Offenburg/Ortenau zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Die Lage auf dem Immobilienmarkt beflügelt den Klassiker Bausparvertrag – und Sparer freuen sich über kräftige Zinsen.

„Wir sind zufrieden mit 2023“, bilanzierte Jürgen Riexinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau, das vergangene Jahr im Bilanz-Pressegespräch in Offenburg. Die Sparkasse beweise, dass sie auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ein verlässlicher und vor allem sicherer Partner ist – für Privatkunden und Unternehmen.

Für die Pressekonferenz am Mittwoch, 21. Februar, wurde der Gewölbekeller der ehemaligen französischen Kommandantur ausgewählt, unter dem Offenburger Kundenzentrum am Reé-Carré. Der Ort stehe symbolisch für die langjährige Tradition der 1836 gegründeten Sparkasse sowie für ein stabiles Fundament, erläuterte Riexinger.

Bilanz in Zahlen

Und die Zahlen für 2023 machen dieses stabile Fundament deutlich: Die Sparkasse Offenburg/Ortenau baute ihre Führungsposition als Kreditinstitut in der Region weiter aus. Die Bilanzsumme liegt bei 5,08 Milliarden Euro, ein leichter Rückgang zum Vorjahr mit 5,12 Milliarden. Als zentrale Größe nennt Jürgen Riexinger das Betriebsergebnis, das mit 57 Millionen Euro um 13,1 Millionen Euro deutlich zulegte. Grund dafür sind ein besseres Provisionsergebnis sowie die gestiegenen Zinsen. Riexinger: „Damit sind wir auch künftig in der Lage, im Kreditgeschäft mit unseren Kunden weiter zu wachsen und Kreditmittel zur Verfügung zu stellen.“

Das Kundenvolumen legte um zwei Prozent zu auf 9,4 Milliarden Euro. Das Kundenkreditvolumen stieg um ein Prozent auf 3,5 Milliarden Euro. „Damit liegen wir im Verbandsvergleich noch deutlich besser als andere Sparkassen“, betonte der Vorstandsvorsitzende. Die Sparkasse wirtschaftet zudem effizienter: Pro verdiente Euro entstanden Kosten von 54 Cent. 2022 waren es noch 60 Cent.

Immobilienmarkt bleibt angespannt

Die Lage auf dem Immobilien- und Finanzmarkt ist weiterhin herausfordernd. Die weltpolitische Situation und der Fachkräftemangel führten dazu, dass Unternehmen nur wenig Anlass für größere Investitionen hatten. Die Sparkasse Offenburg/Ortenau konnte sich dennoch in diesem Umfeld behaupten und ihre Position als führender Finanzierer bestätigen. Insgesamt wurden 500 Millionen Euro an Privat- und Unternehmenskunden zugesagt.

„Die Zinsen sind gekommen, um zu bleiben“, verdeutlichte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Alexander Meßmer. Für private Sparer eine sehr gute Nachricht – doch im Immobilienmarkt führt das auf Käuferseite weiterhin zu Zurückhaltung. Als Gründe nennt Meßmer neben den Darlehenszinsen unter anderem hohe Bau- und Energiekosten sowie die Verunsicherung rund um die energetische Sanierung von Gebäuden. Die Immobilienvermittlung erreichte ein Volumen von 30 Millionen Euro.

Zugleich hat sich das Angebot an Gebrauchtimmobiliën verdoppelt. Neben der Lage einer Immobilie ist heute der energetische Zustand ein wichtiges Kriterium. In den nächsten Jahren sieht Meßmer hier einen hohen Investitions- und Finanzierungsbedarf, rund 60 Prozent der Gebäude in der Ortenau sind Sanierungsobjekte. Die Sparkasse bringt sich für Kunden als kompetenter Partner in Stellung, Mitarbeiter werden gezielt geschult. „Es ist ein sehr erklärungsbedürftiges Themenfeld“, verdeutlicht der Vorstandsvize. Er setzt auf fachliche Beratung in persönlichen Gesprächen.

Ein Klassiker ist zurück

Die aktuelle Situation bei Immobilien beflügelt einen echten Klassiker – den Bausparvertrag. Mit 3100 abgeschlossenen Verträgen wurde 2023 ein Rekordwert aufgestellt. Kunden schätzen den dadurch möglichen attraktiven Darlehenszins und die staatliche Förderung. „Man spart heute länger, um eine Immobilie zu erwerben“, sagt Meßmer.

Auch in anderen Bereichen zeigt sich, dass die Ortenauer mit großem Vertrauen in die Sparkasse Geld anlegen und Vermögen bilden. Vor allem im Wertpapiergeschäft wird ein kräftiger Zuwachs verzeichnet mit 18 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro. In den Spar- und Sichteinlagen legten Kunden 3,8 Milliarden Euro zum Stichtag 31.12.2023 an. Die Sparkasse führt dies auf ihre qualifizierte Anlagenberatung zurück, im persönlichen Gespräch sowie mit neuen digitalen Produkten. Die App-basierte Vermögensverwaltung „SmartVermögen“ beispielsweise war 2023 besonders bei den Unter-30-Jährigen beliebt.

Kein Filialschließungen – dafür Investitionen

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau will in der Fläche vertreten bleiben. Schließungen von Geldautomaten und Filialen sind derzeit nicht geplant. Im Gegenteil: Mit den beiden Bauprojekten in Achern und in Ettenheim setzt die Sparkasse ein wichtiges Zeichen für Kunden sowie als fortschrittlicher Arbeitgeber in der Ortenau.

In Achern haben die Abrissarbeiten des Kundenzentrums begonnen, hier investiert die Sparkasse für einen Holz-Hybrid-Neubau rund 27 Millionen Euro. In Ettenheim steht inzwischen die Baugenehmigung, die Investition liegt bei knapp zehn Millionen Euro.

Hinzu kommen Beteiligungen als Finanzierer wichtiger Großprojekte wie den Neubau des Ortenau-Klinikums. „Wir verstehen uns als regionaler Motor“, so Jürgen Riexinger. Dafür wird auch Geld in der Region ausgegeben: Das Holz für die Neubauten kommt beispielsweise von einem Brettsperrholzwerk im Schwarzwald, das mit den Sparkassen Freudenstadt und Pforzheim finanziert wurde.

Moderne Technik gegen Kriminelle

Vorstandsmitglied Nicole Dietl verdeutlichte, wie wichtig Sicherheit für die Sparkasse ist. Dank Investitionen in Mitarbeiterschulungen sowie im digitalen Bereich wurden zahlreiche Betrugsversuche abgewehrt und Schäden im hohen sechsstelligen Bereich abgewendet.

Beim Thema Geldautomatensprengung setzt die Bank weiter auf Prävention und arbeitet eng mit Polizei und Behörden zusammen. „Zwei Geldautomaten haben wir geschlossen, um Menschenleben vor Ort zu schützen“, erläuterte Dietl. „Wir werden aber weiterhin dafür Sorge tragen, die Bevölkerung in der Fläche mit Bargeld zu versorgen.“

INFO: #saugut-Kampagne

Mit der Image-Kampagne „#saugut“ zeigte sich die Sparkasse Offenburg/Ortenau im vergangenen Jahr präsenter und frischer in der Öffentlichkeit. „Wir haben viel positives Feedback erhalten“, unterstrich Jürgen Riexinger. Im Frühjahr folgen ein Graffiti an der nördlichen Wand der Sparkassen-Zentrale sowie ein Sparkassen-Song, der mit dem Offenburger Rapper Claudio Esposito entsteht.

INFO: Spenden und Sponsorings

2023 hat die Sparkasse Offenburg/Ortenau 2,5 Millionen Euro an Spenden und Sponsorings an Vereine in der Region ausgeschüttet. Davon gingen 1,7 Millionen Euro aus der Regionalstiftung an 155 Institutionen. Ein besonderer Höhepunkt war der mit 100.000 Euro dotierte Vereinswettbewerb unter der Schirmherrschaft von Johannes Vetter, bei dem 15 Vereine für ihre Herzensprojekte finanzielle Unterstützung bekamen.

Bildunterschrift für Fotos BPK_SPK_OG_Vorstände1 und 2:

Die Vorstandsmitglieder beim Pressetermin im Gewölbekeller des Kundenzentrums Offenburg (von links): Nicole Dietl, Jürgen Riexinger, Alexander Meßmer (Foto: Jigal Fichtner).

Bildunterschrift für Bild BPK_SPK_OG_Bilanzgrafik:

Grafik mit Zahlen zur Bilanz 2023.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Klaus Fey

Leiter Vorstandsstab/Kommunikation, Pressesprecher

Telefon 0781/200-1070

klaus.fey@sparkasse-offenburg.de

www.sparkasse-offenburg.de

Allgemeine Presseanfragen richten Sie bitte an presse@sparkasse-offenburg.de

Aktuelle Presseberichte und Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie im Presse-Center unserer Homepage unter www.sparkasse-offenburg.de/presse